

Bezugsgebühr:

Die Dresdner Nachrichten... Bezugsgebühr... Fernsprechnummer...

Dresdner Nachrichten

Cotillon- und Saaldekorationen... 21 Am See... Oscar Fischer.

Anzeigen-Card.

Die Aufnahme von Anzeigen... Anzeigen-Card... Belegblätter werden mit 10 Pf. berechnet.

Glaswaaren... jeder Art aus den bedeutendsten Glasbütten... W. H. Rühl & Sohn.

Königlich... Jümmelflämmer... E. Böhme... rotter Gartenschlauch.

Corn-Pflaster... zur Beseitigung jeder harten Hautwucherung... Kgl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthor.

Geradehalter... M. H. Wendschuch sen., nur Marienstr. 22b... Sonnabend, 26. April 1902.

Nr. 114. Spielet: Wahlen in Frankreich, Dolmetscher, Rechenschaftsbericht, Vortag Rudert, Baumblutpartien, Wutmaßl. Witterung: Regnerisch.

Die Wahlen in Frankreich.

Morgen tritt das französische Volk an die Wahlurne, um die 501 Mandate der Deputiertenkammer neu zu vergeben. Es ist die achte Wahlbewegung seit der Einführung der Verfassung von 1875.

Frankreich ist zwar das klassische Land der Ueberrückungen und Improvisationen, aber bei den Wahlen kommt das selten zur Erscheinung. Nur die Hauptstadt wagt sich dabei unerwartete Extravaganzen und verblüffende Effekte vorzubehalten.

Eine Niederlage des Kabinetts Waldeck-Rousseau und seiner parlamentarischen Gefolgschaft erweist auch um bedenklich ausgedehnter Wahlparole, sondern auch an großen Führern fehlt, welche die Wahlmassen fortzuführen verstehen.

Die Gewisheit der Antimilitaristen ist eine zu buntgedruckte und entsteht zu sehr der Einheit eines Programms und einer überragenden Führerpersönlichkeit.

sozialistischer, antileitlicher und leistung Tendenz vertreten. Da gibt es Republikaner, die Progressisten genannt werden, deren einzelne Gruppen sich nur durch die Namen ihrer Führer, Molins, Ribot, Polignac u. s. w., charakterisieren lassen.

Dem Kabinet Waldeck-Rousseau könnte die Ausschiffung Willebrand's nur zur inneren Festigung gereichen. Die Bewandlung mit dem Sozialismus ist es, die den rechtsstehenden Republikanern den Anblick an das Kabinet unmöglich gemacht hat.

Neuere Drahtmeldungen vom 25 April.

Berlin (Priv.-Tel.) Reichstag, Präsident Graf Ballestrem theilt den Eingang eines Telegramms mit, in dem der Großherzog von Baden seinen Dank für die Verleumdung zu seinem Jubiläum in herzlichster Weise ausdrückt.

facher Hinsicht spanische Stiefeln anlege. Auf jeden Fall müßte Disziplin an Bord herrschen. Wo solle es hinführen, wenn der Unteroffizier dem Vorgesetzten, der ihm einen Befehl erteilt, den Gehorsam verweigern dürfte, ohne bestraft zu werden?

Berlin (Priv.-Tel.) Die Budgetkommission des Reichstages beriet gestern und heute die Servistatistikvorlage und nahm einen Antrag Speck mit einer Resolution Hofmann-Dillenburg an.

Berlin (Priv.-Tel.) Die Volltariffkommission des Reichstages nahm heute die Position Delle in Kisten nach der Vorlage an, ebenso die Unterabteilung Ställe und Ställe.

Berlin (Priv.-Tel.) Der Bundesrath übermittelte heute den Entwurf von Abänderungen und Regelungen des amtlichen Waarenzeichnisses zum Volltariff und den am 5. März 1902 in Brüssel zwischen dem Reich und mehreren anderen Staaten abgeschlossenen Vertrag über die Behandlung des Jaders und den Gegenwert wegen Abänderung des Handelsvertrages, den zuletzten Ausschluß; zu geltend wurde dem Gegenwert wegen Bestimmung eines Nachtragsartikels betreffend Weibse an Kriegsbefehlshaber und dem Reichstagsbeschlüssen in zweiter Lesung über den Entwurf eines Schaumweinsteuergesetzes.

Berlin (Priv.-Tel.) Das Abgeordnetenhaus führte heute die dritte Beratung des Staatshaushalts zu Ende und nahm den Etat im Ganzen, sowie das Etagegleich an.

Berlin (Priv.-Tel.) Anlässlich der Geburtstagsfeier des Königs von Sachsen fand im Savoy-Hotel ein Festessen der ehemaligen Offiziere des 13. Dragoner-Regiments statt, dessen Chef der König von Sachsen ist.

Friedrich & Glöckner... Strecker, Oelfarben... Lecker, Firnis... Schmitt, Farben, gas. gesch.

Abnahme des...
Verzinsung...
Kaufkraft...
Ergebnis...
Ursache...
Bemerkung...
Folgerung...
Anmerkung...
Zusatz...
Ergänzung...
Klärung...
Präzisierung...
Spezifizierung...
Detaillierung...
Vertiefung...
Erweiterung...
Ergänzung...
Klärung...
Präzisierung...
Spezifizierung...
Detaillierung...
Vertiefung...
Erweiterung...

Schönungen des Gemanens an die Ehefrau
...
Die Schönungen des Gemanens an die Ehefrau...

Die Königl. Polizeidirektion und die Amtshauptmannschaften
...
Die Königl. Polizeidirektion und die Amtshauptmannschaften...

Wenn die prächtige Witterung weiter anhält
...
Wenn die prächtige Witterung weiter anhält, dürfte nächst Sonntag die Baumblüthe...

Wollen jederzeit gearbeitet werden.
...
Wollen jederzeit gearbeitet werden...

Die alljährlich, wurde auch diesmal am Vorabend des
...
Die alljährlich, wurde auch diesmal am Vorabend des...

Der Verfallener, zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät
...
Der Verfallener, zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät...

Die Sitzung, welche die Dresdener Gesellschaft zur Förderung
...
Die Sitzung, welche die Dresdener Gesellschaft zur Förderung...

Die 'Alumne' fassende des Fahr- und Bahnsteig-Schaffner-
...
Die 'Alumne' fassende des Fahr- und Bahnsteig-Schaffner-Schaffner...

Der Reichsgericht, das Todesurtheile wurden am Dienstag
...
Der Reichsgericht, das Todesurtheile wurden am Dienstag...

Der Verein inaktiver Offiziere der deutschen Armee und Marine
...
Der Verein inaktiver Offiziere der deutschen Armee und Marine...

Landgericht, der verlassene, 1882 in Osterzweig
...
Landgericht, der verlassene, 1882 in Osterzweig...

Streitigkeiten über die Berechtigung zur Führung des Adels
...
Streitigkeiten über die Berechtigung zur Führung des Adels...

Die zweite Kammer, welche die Erweiterung der Eisenbahn-Angelegenheiten
...
Die zweite Kammer, welche die Erweiterung der Eisenbahn-Angelegenheiten...

Die zweite Kammer, welche die Erweiterung der Eisenbahn-Angelegenheiten
...
Die zweite Kammer, welche die Erweiterung der Eisenbahn-Angelegenheiten...

Die zweite Kammer, welche die Erweiterung der Eisenbahn-Angelegenheiten
...
Die zweite Kammer, welche die Erweiterung der Eisenbahn-Angelegenheiten...

Die zweite Kammer, welche die Erweiterung der Eisenbahn-Angelegenheiten
...
Die zweite Kammer, welche die Erweiterung der Eisenbahn-Angelegenheiten...

Die zweite Kammer, welche die Erweiterung der Eisenbahn-Angelegenheiten
...
Die zweite Kammer, welche die Erweiterung der Eisenbahn-Angelegenheiten...

Die zweite Kammer, welche die Erweiterung der Eisenbahn-Angelegenheiten
...
Die zweite Kammer, welche die Erweiterung der Eisenbahn-Angelegenheiten...

Die zweite Kammer, welche die Erweiterung der Eisenbahn-Angelegenheiten
...
Die zweite Kammer, welche die Erweiterung der Eisenbahn-Angelegenheiten...

Die zweite Kammer, welche die Erweiterung der Eisenbahn-Angelegenheiten
...
Die zweite Kammer, welche die Erweiterung der Eisenbahn-Angelegenheiten...

Die zweite Kammer, welche die Erweiterung der Eisenbahn-Angelegenheiten
...
Die zweite Kammer, welche die Erweiterung der Eisenbahn-Angelegenheiten...

Dresdener Nachrichten

Der Deutsche Gasmittel-Verband, Sitz Berlin, mit 31 000
...
Der Deutsche Gasmittel-Verband, Sitz Berlin, mit 31 000...

Verhandlungen des Landtags.
...
Verhandlungen des Landtags...

Der 46. öffentlichen Sitzung der Ersten Kammer wogte
...
Der 46. öffentlichen Sitzung der Ersten Kammer wogte...

Deutsches Reich, Gegen die Verletzung der 'Reichs-' in
...
Deutsches Reich, Gegen die Verletzung der 'Reichs-' in...

Wir eine Güte halten, wenn uns der Wetter über dem Kanal zum ...

Der Reichstag hat die Sozialdemokratie ihre ...

Der Mann des Bolshakows Ritter v. Jaworski hat ...

Frankreich. Es verlautet, die Königin Natalie habe ...

Italien. Bei Beratung der Interpellation über die ...

England. Im Unterhause stellte Edmund Robertson ...

der Beratung fragt Sir John Lubbock (Conservative), ...

Der Vor-Minor von Dublin erklärte in der Stadtrats- ...

Italien. Im Gouvernement Rollava nehmen die ...

Mexico. Die internationale Frage, die den ...

Im Königl. Hofopernhaus gelangt heute Sigaro's ...

vorwärts zur Capel von Cilly Hebbel (Wanderer), ...

Am 20. April Abends 1/8 Uhr findet der 3. (letzte) ...

Vorgestern Vormittags war Pietro Mascagni in ...

Die Kaiser Wagner-Festspiele, die im ...

Neueste Drahtmeldungen vom 25. April.

Table with 10 columns: Ort, Zeit, Wetter, etc. showing weather forecasts for various locations.

Das anhaltend heitere Wetter drückt auch am Morgen ...

Wasserstand der Elbe und Moldau.

Wiege Altar Grab.

Nach Ablauf unserer Silberhochzeit sind uns unerwarteter Weise von lieben Verwandten, Freunden, Bekannten und Göttern, sowie von den Vorstandsmittgliedern des Völkervereinigung so zahlreiche Ehrungen in Wort und Schrift, sowie sinnreiche Geschenke zu Theil geworden, daß es nicht möglich ist, jedem Einzelnen zu danken; wir bringen daher Allen hierdurch unseren wärmsten und aufrichtigsten Dank.

Karl Voigt, Völkervereinigung und Schankwirt, nebst Frau.

Statt besonderer Meldung!

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern Nachmittag 7/8 Uhr infolge Schlaganfalls unser lieber Gott und Vater,

Herr Bruno Robert Beyer plötzlich und unerwartet verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Burkhardtswalde, den 25. April 1902.

Die Beerdigung findet Sonntag, Nachm. 4 Uhr, statt.

Schmerzgefüllt theilen wir nur hierdurch Allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß heute Vormittag 1/9 Uhr unser lieber Vater, Schwager, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Herr Privatmann

Oswald Richter

im Alter von 54 Jahren nach kurzem Krankenlager kauft entschlafen ist.

Dresden, Heideckschloßstraße 28 (früher Palmstraße 22), den 25. April 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 7/8 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Ostbairischen Friedhofe statt.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verschied heute Abend 1/6 Uhr kauft nach schwerem Leiden mein innigstgeliebter jüngster Sohn

Reimar

im Alter von 5 Jahren 4 Monaten; derselbe folgte sobald seiner vorangegangenen Mutter in die Ewigkeit nach. Dies zeigt Schmerzgefüllt an

Der trauernde Vater

Reimar Haak,

zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Dresden, den 24. April 1902.

Die Beisetzung findet Sonntag den 27. April Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, Finkenstr. 17, aus statt.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme und ehrenvollen Andenkens bei dem Hinscheiden meiner guten Frau

Nanny Fiedler

geb. Lehmann

sagen wir hierdurch unseren innigsten Dank.

Röhlchenbroda, den 24. April 1902.

Der trauernde Gatte Adolph Fiedler nebst Angehörigen.

Allen denen, welche uns bei dem unerwarteten und plötzlichen Hinscheiden unseres lieben Verstorbenen

Frau

Marianne verw. Thieme

geb. Eckhardt

Ihre Theilnahme so vielfach bewiesen haben, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Dresden, den 24. April 1902.

Marg. verm. Grämer geb. Thieme,

Hauptkassierin o. D. Louis Thieme u. Frau und die Enkel.

Gestern Nachmittag ist unser hochverehrter und vielgeliebter Ehrenvorsitzender

Herr Zollwirthschaftsinspektor a. D.

Robert Rentzsch,

Ritter des Albrechtsordens II. Kl. und Inhaber des Verdienstkreuzes,

unerwartet schnell nach kürzlich vollendetem 80. Lebensjahre einem Schlaganfall erliegen. Ein begeisterter Verehrer des deutschen Liedes und ein leuchtendes Vorbild treudeutscher Sangesbrüderlichkeit ist mit ihm hinübergegangen in das Reich der ewigen Harmonien. 51 Jahre seines gottbegnadeten Daseins hat „unser lieber Vater Rentzsch“ seinem Orpheus mit nie versagender Unermüdllichkeit gewidmet und in verschiedenen Aemtern ist er lange Zeit erfolgreich für die idealen Ziele des Vereins thätig gewesen. Was der Orpheus dafür an Ehren zu vergeben hatte, ihm sind sie alle zu Theil geworden; er besaß die Ehrenmitgliedschaft und war Inhaber der goldenen Vereinsmedaille „Dem Verdienste“. Unser tiefgefühltester Dank für seine treue Hingabe ist ihm über's Grab hinaus sicher. Sein Andenken wird unter uns in hohen Ehren bleiben!

Dresden, am 25. April 1902.

Der Dresdner Orpheus.

Heute früh 6 1/2 Uhr entschlief nach kurzen aber schweren Leiden mein heißgeliebter Mann, unser Heiligengut Vater und Großvater

Herr Rechtsanwalt und Notar

Friedrich Adolph Bornemann

in seinem 72. Lebensjahre. Dies zeigen statt besonderer Meldung nur hierdurch tiefbetäubt an

Dresden, den 25. April 1902

Emilie verm. Bornemann geb. Kirmse, Charlotte Fischhaber geb. Bornemann, Sophie Bornemann, Professor Fischhaber, Manfred und Gertrud Fischhaber als Enkel.

Die Beerdigung findet Montag den 28. April er. Nachmittags 3 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Nachdem wir unseren über Alles geliebten Gatten und Vater,

Herrn

Oscar Hermann Wolframm

zur letzten Ruhe gebettet haben, sprechen wir Allen denen, welche mit uns fühlen, für die zahllosen Beweise von Liebe und Verehrung für unseren theueren Verstorbenen den

innigsten, tiefgefühltesten Dank

aus.

Dresden, am 25. April 1902.

Therese Wolframm geb. Köhler, Arno Wolframm, Hans Wolframm, Dore Wolframm geb. Leubner, zugleich im Namen der Verwandten.

Heute Vormittag gegen 10 Uhr entschlief kauft nach kurzen, schweren Leiden mein guter Gott, unser innigstgeliebter, treuherziger Vater, Bruder, Onkel, Schwager und Großvater, Herr

Carl August Neumann,

Hauptkassieramt-Assistent a. D.,

Ritter pp.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung erfolgt Montag Nachm. 4 Uhr von der Halle des inneren Friedrichsrieder Friedhofes aus.

Verloren * Gefunden.

Enflogen 1 Kanarienvogel mit schwarzem Schnabel. Dem Wiederbringer wird gute Belohnung zugesichert. Bergstraße 15.

Eingeliefert:

1. Dogge, Bastard, schwarz mit weißen Beinen, Brust und Hals; 2. Terrier, braun mit weißer Brust u. Voten. Thier-Archiv, Hölzerstr. 19.

Reizendes

Pianino, wie neu, mit schönem Ton, für 380 Mk.

unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolframm, Victorienhaus.

Grosse Hutlager.



Aperte Neuheiten.

Wollstr. 12 u. Antonplatz bei Bruno Küberling, H. Hilg, Stroh, Stoff, Goldener u. Mechanik-Hüte.

erztaugliche Fabrikate, sowie alle Sommerhüte, Hüte u. Billigste Preise.

Wärmestich, Garnitur, Trance, Garmut, Tepich, antike Uhrgehäuse, billig zu verkaufen Schöffergasse 21, 1.

Kirchen-Nachrichten

für den Sonntag Casale, den 27. April 1902 und die folgenden Wochentage.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Leipziger Kirche: 1. Predigt 1. 10-11 Uhr; 2. Predigt 11-12 Uhr; 3. Predigt 12-1 Uhr; 4. Predigt 1-2 Uhr; 5. Predigt 2-3 Uhr; 6. Predigt 3-4 Uhr.

B. Katholische Kirche.

St. Marien-Kirche: 7 Uhr: Messe; 8 Uhr: Messe; 9 Uhr: Messe; 10 Uhr: Messe; 11 Uhr: Messe; 12 Uhr: Messe.

C. Reformirte Kirche.

St. Nikolai-Kirche: 10 Uhr: Gottesdienst; 11 Uhr: Gottesdienst; 12 Uhr: Gottesdienst.

D. Evangelisch-methodistische Kirche.

St. Pauli-Kirche: 10 Uhr: Gottesdienst; 11 Uhr: Gottesdienst; 12 Uhr: Gottesdienst.

E. Evangelisch-anglikanische Kirche.

St. Markus-Kirche: 10 Uhr: Gottesdienst; 11 Uhr: Gottesdienst; 12 Uhr: Gottesdienst.

F. Evangelisch-episcopale Kirche.

St. Augustin-Kirche: 10 Uhr: Gottesdienst; 11 Uhr: Gottesdienst; 12 Uhr: Gottesdienst.

G. Evangelisch-orthodoxe Kirche.

St. Sophia-Kirche: 10 Uhr: Gottesdienst; 11 Uhr: Gottesdienst; 12 Uhr: Gottesdienst.

H. Evangelisch-orientalische Kirche.

St. Petrus-Kirche: 10 Uhr: Gottesdienst; 11 Uhr: Gottesdienst; 12 Uhr: Gottesdienst.

I. Evangelisch-unionistische Kirche.

St. Johannes-Kirche: 10 Uhr: Gottesdienst; 11 Uhr: Gottesdienst; 12 Uhr: Gottesdienst.

J. Evangelisch-unionistische Kirche.

St. Michael-Kirche: 10 Uhr: Gottesdienst; 11 Uhr: Gottesdienst; 12 Uhr: Gottesdienst.

St. Johannis-Kirche, Sonn- u. Feiertage... St. Marien-Kirche, Sonn- u. Feiertage... St. Nikolai-Kirche, Sonn- u. Feiertage... St. Petrus-Kirche, Sonn- u. Feiertage... St. Pauli-Kirche, Sonn- u. Feiertage... St. Stephanus-Kirche, Sonn- u. Feiertage... St. Thomeas-Kirche, Sonn- u. Feiertage... St. Ulrichs-Kirche, Sonn- u. Feiertage... St. Veit-Kirche, Sonn- u. Feiertage... St. Wenzels-Kirche, Sonn- u. Feiertage... St. Zions-Kirche, Sonn- u. Feiertage...

St. Johannis-Kirche, Sonn- u. Feiertage... St. Marien-Kirche, Sonn- u. Feiertage... St. Nikolai-Kirche, Sonn- u. Feiertage... St. Petrus-Kirche, Sonn- u. Feiertage... St. Pauli-Kirche, Sonn- u. Feiertage... St. Stephanus-Kirche, Sonn- u. Feiertage... St. Thomeas-Kirche, Sonn- u. Feiertage... St. Ulrichs-Kirche, Sonn- u. Feiertage... St. Veit-Kirche, Sonn- u. Feiertage... St. Wenzels-Kirche, Sonn- u. Feiertage... St. Zions-Kirche, Sonn- u. Feiertage...

Eng-Unterricht... Steuer-Reklamationen... Jedes Schriftstück... Privat-Detektiv... Vintke'sches Bad... Zur Sicherheit... Verstorbener... Prachtv. Nussbaum-Pianino... Stroh-Hüte... Rich. Schubert... Unterrichts-Ankündigungen... H. Iser... Einkommensteuer-Reklamationen... Italienische Tages- u. Abendvorträge... Feinen Fuß... Zither-Unterricht... Alpenreise... Ausländer, junger Arzt...

Privat-Besprechungen... Der Stenographen-Verein "Sabelberger" Dresden-Striechen... Königl. Sächs. Krieger-Verein... "Allemanntia" Verein ehemaliger Einjährig-Freiwilliger... Krankenkasse der Konditoren-Kreis-Vereinigung zu Dresden... Wahl-Versammlung der Arbeitnehmer nach § 33 des R. St. Diensttag d. 29. April d. J. Abends 7-8 Uhr im Hof "Reichspost", Zwingerstr. Tagesordnung: Wahl von 20 Vertretern und deren Ersatzmännern zur Generalversammlung... Patholog. Institut. Keine Demonstration.

Eine Abbitte... Auf eine vom Amtsgericht Stadtverordneten Hessler in der Stadtverordneten-Sitzung vom 17. April 1902 gegen Baumeister Hartwig ausgelegte schwere Beleidigung... Herr Hartwig aber lehnte die gleiche ab und forderte eine im Kollegium öffentlich abzugebende Erklärung, welche Herr Hessler dann auch im Plenum vor Eintritt in die Tagesordnung in folgendem Wortlaut abgab: Ich habe in der letzten Sitzung Herrn Stadtverordneten Hartwig grundlos schwer beleidigt. Ich bedauere dies lebhaft und bitte das Kollegium und Herrn Stadtverordneten Hartwig, das Vorkommnis zu vergeben und zu verzeihen.

Nun aber grüsst Leberecht'n recht freundlich. Blaus 1900. Brief liegt. Blasewitz. Brief liegt. Portomonnaies, Brief Markt, Schul-Heide... Schirme... Gute Filzhüte... Theater, Concerte, 26. April. Königl. Schauspielhaus. Residenz-Theater.



BOLOGISCHER GARTEN

Heute Sonnabend den 26. April
von Nachmittags 5 Uhr an

Grosses Concert
von der Kapelle des Königl. Sächs. Garderegiments-Regiments,
Direktion: Stadtkomponist **Stock**.

Bei günstiger Witterung im Garten, sonst in Saale.

Eintrittspreise: Erwachsene 75 Pf., Kinder 30 Pf.
von 1/2 7 Uhr ab Erwachsene 50 Pf.

Ausgabe der Dauerkarten für Familien und Einzelbesucher.

Die Direktion.

Victoria-Salon.
Gesellschaft
Winter-Tymian.
„Die Ballettschule“.

Anfang 8 Uhr.



Central-Theater.
Montag den 28., Dienstag den 29. und
Mittwoch den 30. April

Gastspiel
Yvette Guilbert.

Erhöhte Preise.
Billet-Vorverkauf findet täglich von früh 10-2 Uhr
Mittags statt.

Große Wirthschaft
im Königl. Großen Garten.

Täglich Grosses Concert
von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors
A. Wentscher.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
H. Müller.

Wiener Garten

Täglich von 5-11 Uhr, Mittwochs und Sonnabends 4-11 Uhr

Concerte von 2 Kapellen.
Zaal: Wiener Garten-Kapelle des Herrn Musikdirektor
M. Roth u. Concertfänger **A. Köhler**. Eintritt Wochentags frei.
Gebirgs-Schänke: Instrumental- und Gesangs-Terzett
Blankora. Eintritt frei. — Täglich Spezial-Gerichte.
Wein Hotel „Anteherhof“ halte generater Besichtigung bestens em-
pfehlen. Kleiner Saal zur Abhaltung von Hochzeiten u. anderen
Familienfeiern. **M. Canzler**.

Apollo-Theater
Dresden-N., Görlicherstr. 6.

Straßenbahn Georgshof-Lauschstraße.
Grosses, neues und elegantes Programm.
Jede Nummer erstklassig. **Anfang 8 Uhr.**

Altmarkt 8.
Dresdner Bürgerbräu.

Täglich Gr. Instrumental-Concert.
Anfang 8 Uhr. Eintritt frei. Ende 11 Uhr

Neue Bewirthung.

König Albert-Passage,
Waldauferstraße — Gr. Bübergasse.

Grösstes Wiener Café.
Täglich Concert d. Zigeunerkapelle **Balogh Sándor**
von 4-11 Uhr. Eintritt frei.

Stadtwaldschlößchen,
Postplatz.

Täglich Concert
der Dachauer Bauern Kapelle,
Münchener Quartettspieler und Musik-Ensemble.
Anfang 5 Uhr.

Stadtbad Sartha.

Mache die geehrten Vereine, Gesellschaften etc. von
Dresden und Umgegend auf meinen
grossen Gesellschaftssaal
mit Theaterbühne, sowie auf meinen grossen, schattigen
Concertgarten aufmerksam und bitte bei Partien und Aus-
flügen mein Etablissement mit zu berücksichtigen.
S. Lehmann, Traiteur.
Telephon: Amt Theater Nr. 1.

Koh Rauch! **Otto Scharfe's** *Gesunde Luft!*
Grand Restaurant

Kaiser-Palast.

Hiermit gebe ich einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum bekannt, daß die **Renovierung** des
prachtvollen, in seiner Art in Deutschland einzig dastehenden
Restaurations- und Speise-Saales 1. Etage
beendet ist und ich mit dem Besitzer des Hauses „Kaiser-Palast“ einen neuen Nachvertrag abgeschlossen habe.
Ich werde bemüht sein, das **elegante und vornehme Etablissement** als Restaurant allerersten
Ranges zu führen und nur allerbeste Waaren verwenden, welche unbedingt zu einer **prima Küche** erforderlich sind,
dabei aber die Speisen zu civilen Preisen verabreichen.

Otto Scharfe's
berühmter Mittagstisch:
Diners zu 1.- Mark, 11 Sorten 10 Mark,
Diners zu 1,50 „ 11 „ 15 „

Echte und hiesige Biere. — Erstklassige Weine.
Bestes Familien-Abend-Restaurant.
Alle Saison-Delikatessen. **Alle Saison-Delikatessen.**
Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Palast-Restaurant.
Täglich großes Concert
der Wentscher-Kapelle und
Titi-Buskany.
Anfang 7/5 Uhr. Ende 11 Uhr.
Eintritt frei. Reichenauer Platz 30 Pf.
Sonntags Vorm. 11-1. Nachm. 4-7 Uhr.
Abends 8-11 Uhr Concert.
Hotel Philharmonie, Zimmer Nr. 2.
Hochachtungsvoll **Wilhelm Heitze.**

Central-Theater.
—
Letzter Monat.
Nur noch 5 Vorstellungen.
Das hochinteressante
April-Programm.
Einlass 7/8 Uhr. **Anfang 8 Uhr.**

Herrliche Blütenpracht
im Elbthal!

Empfehlenswertheste Ausflüge mit
„Dampfschiff“.
Am meisten lohnen die Strecken:
Dresden-Niederwalta, Meißen und
Dresden-Loßwitz-Wachwitz-Bilnis.
Dresden, den 23. April 1902.
Die Direktion.

Gasthof Weinböhla.
Inh.: **Louis Hering.**
Größtes und vornehmstes Vergnügungs-Etablissement der Umgegend.
(Station des Weinböhla-Riederneu-Weißner Omnibusverkehrs,
15 Min. vom Bahnhof Riederneu, 20 Min. von der Haltestelle
Neu-Zömmwitz bei Weißeritz.)
Empfehle einem hochgeehrten Publikum von Dresden
und Umgegend, insbesondere werthen Vereinen, Gesell-
schaften und Schulen mein mit allem Komfort der Neu-
zeit entsprechend eingerichtetes
Garten- und Ball-Etablissement
einer gezielten Beachtung.
Grosse und kleine Säle.
Vereins- und Fremdenzimmer.
Großer schattiger Garten.
Sommervollungen mit und ohne Pension.
Vorzügliche Küche zu civilen Preisen.
Beste hiesige Biere und Weine.
Kunstspannung für 50 Pferde. — Fernsprecher Nr. 6.

Verbot.

Im Verwaltungsbezirk der unterzeichneten Behörden werden
für den 27. April und 1. Mai laufenden Jahres alle öffentlichen
Aus- und Umzüge sowie alle An- und Versammlungen auf
Straßen und Plätzen oder sonst im Freien auf Grund der
§§ 12 und 13 des Gesetzes vom 22. November 1850, das Versam-
lungs- und Versammlungsgesetz betreffend, auch § 1 der Verordnung vom
9. Juli 1872, den Verboten auf den öffentlichen Wegen betreffend,
hiermit ausdrücklich verboten.
Ten Aus- und Umzüge sind gleich zu achten sogenannte
Wasserspaziergänge, auch wenn sie nur gruppenweise und ohne
feierliche Abholung sich bewegen.
Zusammenkünfte gegen dieses Verbot werden auf Grund
§ 33 des obenangeführten Gesetzes oder § 1 obiger Verordnung
an den Theilnehmern Ordnern, Leitern und Rednern mit
entsprechender Geldstrafe, Gefängnisstrafe oder Haft, insofern im
einzelnen Falle auf Grund des Reichsstrafgesetzbuches nicht höhere
Strafen einzutreten haben, geahndet werden.
Die Gendarmen und die zuständigen Polizeibehörden sind an-
gewiesen, gegen jeden Versuch unstatthafter Aus- oder Umzüge be-
ziehentlich Aus- und Versammlungen strengstens einzuschreiten.
Dresden, am 25. April 1902.

Die Königliche Polizeidirektion.
Le Maître.
Die Königlichen Amtshauptmannschaften
Dresden-Altstadt und Dresden-Neustadt.
Dr. Schmidt. v. Crausnaar.

Baumblüthe.

Der nunmehr zu erwartende Eintritt der Baumblüthe giebt
den unterzeichneten Königlichen Amtshauptmannschaften auch in
diesem Jahre Veranlassung, vor der Verschädigung von Bäumen
und Sträuchern durch Abbrechen von Zweigen und Ästen, sowie
vor dem unbefugten Betreten von Gärten und Wiesen zu warnen.
Namentlich wird an das Publikum und besonders an die
Besucher des sogenannten **Schooner Grundes** und seiner Um-
gebung die Bitte gerichtet, etwaigen Ausschreitungen nach Kräften
entgegenzutreten, insbesondere auch den besondern Aufsicht-
organen und Thronbesetzern die wünschenswerthe Unterstützung zu
Theil werden zu lassen.
Diesbeim wird zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß die
Verschädigung von Bäumen und Sträuchern durch Abbrechen von
Zweigen und dergleichen nach § 33 des Reichsstrafgesetzbuches mit
Geldstrafe bis zu 1000 Mark oder mit Gefängnis bis
zu 2 Jahren bestraft wird, sowie daß das unbefugte Betreten
von Gärten und Weinbergen oder von Wiesen und bestellten
Ackeru vor beendeter Ernte oder solcher Acker, Wiesen, Weiden
oder Schanuppen, welche mit einer Furchung versehen sind
oder deren Betreten durch Warnungszeichen untersagt ist, nach
§ 308, 9 d. d. b. G. mit Geldstrafe bis zu 60 Mark
oder mit Haft bis zu 14 Tagen bedroht ist.

Königliche Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt,
am 25. April 1902.
Dr. Schmidt.

Wein-Restaurant
Kaisergarten
Marienstraße 26

Eröffnung
des Gartens-Restaurants.

Alindin, Südlicher Siegerthaler
weiß u. braun, 5 Monate alt, zu kaufen gesucht. Off. m. Preis
Eltern vorzähl. Postleipzig, für unt. A. K. D. 100 Zll. Exp.
10 Zll. zu versch. Altmarkt 15, 3 Paul Willibrecht, erbeten.

Verantwortl. Redacteur: **Erwin Venzke** in Dresden. — Verleger und
Drucker: **Piepisch & Reichardt** in Dresden, Marienstraße 30.
Eine Gewähr für das Erhalten der Anzeigen an den vorgelassenen
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 22 Seiten Text, der in Dresden
Abends vorher erschienenen Teilausgabe, sowie die Quotum-
Beilage.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Sonnabend, 26. April 1902 Nr. 114

Dieser der 3-proz. Anleihe abgelehnt haben, plant, wie die „Frankf. Bzt.“ berichtet, die Verwaltung der Bahn einen neuen Emissionen...
Die Robel-Dynamite Trust Co., Limited, London...
Sektionsnachrichten. Hamb. Doppeldecker „Schneid.“...

Heber das Vermögen des verstorbenen Josef Eymaier hier...
Schuldenanmelder: Sidonie Ida verehel. Sonntag geb. Zimmer...
Für unsere Hausfrauen. Was speien wir morgen?

Maltrank-Essenz in Sauer verpackt, zur Herstellung...
Vermischtes.
Königst. Wagen in Gumbinnen (7. Tag). Was...
Der Herr Oberleutnant Verhulst v. Hohen, bemerkt den...
Der Herr Oberleutnant Verhulst v. Hohen, bemerkt den...
Der Herr Oberleutnant Verhulst v. Hohen, bemerkt den...

Aerztliche Personal-Nachrichten.
Dr. med. Knebel,
prakt. Arzt, Zahnarzt und Geburtshelfer,
wohnt Dresden-Striesan, Wormserstr. 53, I. Et.
Sprechstunden: Vorm. 8-9 Uhr, Nachm. 2-3 Uhr.

Photogr. Atelier
J. Fuohs,
Dresden, Waisenhausstr. 16.
- Garten-Atelier -
Allbekannt künstlerische Ausführung.
12 Visit 1,80. 12 Cabinet 4,80.
12 Promenal 9,00. 1 Salonbild, 42/50 7,00.
Gratis erhält Jeder sein eigenes Bild aus Glas (Diapho-Fensterbild), der sich in der Zeit vom 27. April bis zum 10. Mai bei mir photographiren lässt.

Heuer & Co., Wiesbaden,
Weinhandel und Weinbau,
empfehlen als ganz besonders preiswürdig unter Gar. der Reinkheit
Moselwein, a 55 Pf. - - - in Gebinden beliebiger
Rheinwein, a 55 - - - Größe ab Wiesbaden.
Rothwein, a 70
Probefläschen auf Wunsch franco a 50 Pf. per Flasche.
Zahlreiche Anerkennungen treuer Kunden.

Ein Patent
auf eine wichtige Verbesserung an einem in der deutschen
Armee eingeführten Waffen-Artikel
ist zu verkaufen.
Anträge unter B. 4132 in die Exped. d. Bl.

1 Paar hochberühmte einmal gebrauchte
silberplatt. Kutschgeschirre,
complete Livrées,
hohlegante Pferdedecken, 1 Sattel, Peitschen und ver-
schiedenes Andere preiswerth zu verkaufen
Pillnitzerstrasse 65 im Hofe.

Der beste Kaffee
für den Haushalt, Hotels, Restaurants, Cafés, Pensionen etc. etc.
ist die langjährig bewährte, vorzügliche Kaffee-Mischung
„Marke Schönborn“
Bünd 125 Sfg.
welche nicht nur infolge ihrer Zusammensetzung aus den besten
und edelsten centralamerikanischen und südlichen Kaffees (ohne
Brasil) jeden Kenner und Liebhaber einer
wirklich guten Tasse Kaffee
voll und ganz befriedigen wird, sondern auch durch ihre hochfeine
Lichtheit, köstlichen Geschmack und prächtiges Aroma alles bisher
Gebotene übertrifft.
Daher besser als ganz besonders preiswerth
Hochfeiner Perl-Kaffee Bnd. 100 Sfg.
Feiner Brasil-Kaffee - 80

A. Schönborn,
Kaffee-Spezial-Versand- und Grosso-Geschäft,
Dresden-A., Kleine Plauenische 16, Ecke Weinligstraße.


Trefke mit einem großen Transport der besten 5- u. 6-jährigen

**Seeländer Arbeits-, sowie
Schwedischer Luxusperde**
direkt aus Schweden ein, darunter 7 Paar ganz neue, gut
eingelabene Wagenperde, sowie schnelle Einzelpaare.
Stelle die Pferde von Sonnabend den 26. April mit jeder Garantie
bei mir zum Verkauf.
Karl Jahrmarkt,
Jernstr. Amt II. 2167. Dresden, Schiffstraße 40.

Geschäfts-Gröpfung.
Hiermit gestatte mir die ergebene Mitteilung, daß ich meine
1885 begründete
Parfümerie
von Frauenstrasse 3 nach
König Johann-Strasse 9,
neben der Dresdner Bank,
verlegt und daselbst elegante, der Neuzeit entsprechende Frisier-
salons für Damen und Herren mit Kopfwäsche
und Rasir- und Haarschneide-Cabinet eröffnet habe.
Mit vorzüglicher Hochachtung
Oscar Baumann,
Parfümerie.

**van Houten's
Cacao**
Leicht löslich
Leicht verdaulich

Zahnersatz- Bedürftigen, welche die vielen Unan-
nehmlichkeiten einer Kautschuk-
platte vermeiden wollen, empfehle als
Spezialität einen nicht heraus-
nehmbaren Zahnersatz ohne Platte (american crown & bridge
work), der die natürlichen Zähne vollkommen ersetzt. - In Fällen,
wo eine Gaumenplatte unvermeidlich ist, also besonders bei zah-
nlosen Kindern, haben sich meine **Wagniumplatten** vorzüglich
bewährt. Wagnium ist das leichteste verwendbare Metall; es
bleibt nicht, bricht nicht, ist leicht und nimmt keinen Geruch an. -
Alle Operationen mit oder ohne örtl. bez. allgem. Betäubung. -
Dauernd haltb. Plomben. - Jede mögl. Garantie, mögliche Breite.
Apob. Zahnarzt Dr. Kuzzer,
Dr. chir. dent. - D. D. S. - American Dentist.
7 Ferdinandstraße 7. Sprechst. 9-1 u. 1 1/2-5 Uhr.
gegenüber Bismarckstr. Sonnt. nur Vorm.
Privatklinik f. Unbem., Rassenmitgl. etc. - Halbe Breite.

Schulhaus-Anbau.
Die unterzeichnete Schulgemeinde beabsichtigt, einen Flügel-
anbau auszuführen und soll die Lieferung der Bauelemente, der
Unterlagsplatten und der schiedverleimten Säulen auf dem Wege
öffentlicher Ausschreibung vergeben werden.
Planfestsätze und Bedingungen können gegen Erlegung der Schreib-
gebühren während der gewöhnlichen Geschäftsstunden auf dem
Büreau der Gemeindeamt entnommen werden.
Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen und ver-
schlossen bis zum **2. Mai** er. Nachm. 5 Uhr im Gemeindeamt
einzureichen.
Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.
Dülau, am 21. April 1902.
Der Schulvorstand.
Wenzel, Vorsitzender.

Strassenbau-Verdingung.
Für den Neubau einer Hofstraße zwischen Bienenmühle und
Holzhau am rechten Muldenufer soll die Ausführung der erforder-
lichen Erd-, Mauer-, Belichtungs- und Verfestigungsarbeiten
mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bewerbern und gänzlicher
Zuverlässigkeit unangenehmer Gebote verdingung werden.
Die Bauzeichnungen und Ausführungsbedingungen liegen bei
der mitunterzeichneten Straßen- und Wasser- Bauinspektion zur
Einsichtnahme aus, ebenfalls sind auch die Vorzüge für die
auszuführenden Preislisten gegen Erstattung der Herstellungskosten
zu entnehmen. Die Preislisten sind nach entsprechender Ausfertigung,
Ausfertigung und unterchriftlicher Vollziehung bis spätestens zum
9. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr
verschlossen und mit der Aufschrift „**Strassenbau Bienen-
mühle-Holzhau**“ versehen postfrei an die königliche Bau-
verwaltung Toppolditzwalde einzureichen, wobei zu dem aus-
gegebenen Zeitpunkt die Eröffnung der Angebote in Gegenwart
eines erschienenen Bewerbers erfolgen soll.
Sämtliche Bewerber bleiben bis zum 31. Mai d. J. an ihre
Angebote gebunden und haben letztere als abgelehnt zu betrachten,
wenn ihnen bis zu diesem Zeitpunkt eine besondere Nachricht
nicht zugegangen ist.
Freiberg und Toppolditzwalde, den 22. April 1902.
Königliche Straßen- und Wasserbau-Inspektion.
Selsert.
Königliche Bauverwaltung.
Stenzel.

Pension Kraft
in Matrei am Brenner, 1114 m Seehöhe,
ist vom 15. Mai an eröffnet und wird den P. T. Herrschaften
zum Sommer-Aufenthalt bestens empfohlen.
Prospekt gratis und franco durch den Besitzer
Frans Kraft.

Erntgemeint!
Suche für meine Währ. Richte, eine sehr hübsche, elegante u.
höflich, zügelte, feingeb. Dame aus besserer Familie, mit fleißiger,
Interessen, vornehm, Gefinnung u. heiterem Temperament, noch
Hochzeit einen feingebild., gutausst. mögl. selbst. wenn auch
älteren Herrn, ev. Witwens, welcher sich nach einem gemäßig. Leben
lehnt, kennen zu lernen. Meine Richte verfügt über ein g.
Aussteuer u. einig. Vermögen. Hierauf verhält sich, über ein g.
Leben, gefl. ausführlich, nicht anonyme Offert. mögl. mit Bild. w.
ist, retour. wird, unter N. 983 an **Hausenstein & Vogler,**
Berlin, zu richten. **Gemeinlich. Vermittler** werden. Discretion
zugesichert und unbedingt verlangt.

Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Priv. Tel.) In Bezug auf die Geschäftstätigkeit hat sich nichts geändert, und die Tendenz der heutigen Börse war im Allgemeinen schwach. Das man bisher die beginnende Besserung der industriellen Lage nach Kräften gefördert, so bringt sich neuerdings die Ueberzeugung in den Vordergrund, dass sich diese Besserung erst in langem Maße vollziehen wird, eine weitläufige höhere Bemerkung der Industriepapiere zu erwarten. Die Börse interessierte sich heute ausschließlich für Randaktien, die lebhaft gekauft und um weitere 2 Prozent besser bezahlt wurden.

Organe des Verkehrs zu erleichtern und den Weingarten den vorjährigen den Beschlüssen entsprechend zu vertreiben. Die versammlung aus dem Ausschusse der auswärtigen Herren Dittmarschler und Othmann aus Regensburg und Stadtrat Richard Schönbach aus Eibau wurden durch Beschlüsse einstimmig wiedergewählt. Die am 4. v. M. festgesetzte Dividende gelangt gegen Einlieferung des Dividendencheines Nr. 13 an den bekannten Stellen fort zur Auszahlung.

Table of stock prices and exchange rates. Includes columns for various stocks like 'Börsen', 'Handel', 'Gold', and 'Silber'. Prices are listed in marks and cents.

Dresdener Börse den 25. April. Mit dem Scheitern des Ultimo hat sich die ebenbürtige Geschäftstätigkeit an der Berliner Börse nach wie vor verändert. Ein letztes Ereignis resultiert allein Canada, welche sich momentan besser stellen konnten. An der heutigen Börse machte sich heute etwas lebhaftere Nachfrage für Randaktien und Fahrmaschinen geltend, von denen Schüden & Co. 2 3/4 % unter gestern, Germania 1 1/2 %, Böden + 1 1/2 %, Bergmann + 1 %, Siedel & Kaumann + 2 %, vergleichsweise Genesie + 2 %, Colonia + 1 1/2 % und Warber + 0,25 %, aus dem Markte genommen wurden.

Die deutsche Kommissionsversicherung. Die vielfach verbreitete Nachricht, dass die deutschen Kommissionsversicherer ihren früheren Einfluß durch die Betheiligung an der Versicherungswirtschaft verlieren würden, ist nicht der Fall. Obwohl der Geschäftswandel in der Lage ist, nicht den Umständen, obwohl der Geschäftswandel in den Kommissionsversicherer ein sehr großer ist und alle zur Verfügung lebenden Kräfte ausgenutzt werden müssen, um die Aufgabe pünktlich erledigen zu können, ist ein drohender Einbruch, wie frühzeitig mitgeteilt wurde, nicht gefürchtet, vielmehr wird die Betheiligung an der Versicherungswirtschaft nicht aufgegeben werden.

Deutschland. (Priv. Tel.) In Bezug auf die Geschäftstätigkeit hat sich nichts geändert, und die Tendenz der heutigen Börse war im Allgemeinen schwach. Das man bisher die beginnende Besserung der industriellen Lage nach Kräften gefördert, so bringt sich neuerdings die Ueberzeugung in den Vordergrund, dass sich diese Besserung erst in langem Maße vollziehen wird, eine weitläufige höhere Bemerkung der Industriepapiere zu erwarten. Die Börse interessierte sich heute ausschließlich für Randaktien, die lebhaft gekauft und um weitere 2 Prozent besser bezahlt wurden.

Gebr. Arnhold
Waisenhausstr. 16 Bankgeschäft Hauptstrasse 38
An- und Verkauf von Staats- und Wertpapieren. Annahme von Geldern zur Verzinsung.
Privatresorve (einzeln vermiethbar) unter eigenem Verschluss der Miether.

Rackow, Altmarkt 15.
Schreiben, Buchführ., Briefhilf., Rechnen, Stenographie,
Kunst für Herren u. Damen.
Einfache, leichtere.
Maschinenschreib., perf. Ausbild. 10 Mk. 10 erfill. Waid.
Auskunft und Probezeit kostenlos.

Stoffrester
zu Anzeigen, Hohen Feldgasse 17.
Dekimalswaagen
Lafschwaaagen
Flüssigkeitsmaasse
Gewichte etc.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse.

Butter
besonderer Bd. (Reinheitsgrad) be-
stimmung u. Postfrei zu Mt 10.80
gegen Nachnahme J. Hilger,
Hilberich 65 a. Nig. Bismarck-
berg, abends 6 Uhr Centralmolkerei,
größtes Geschäft Deutschlands
dieser Branche.

Präzisions- Reisszange
Fabrik- zeichen
von E. O. Richter & Co., Chemnitz.
Zu beziehen von
Grünberg & Co., Dresden,
Kleine Plauenstrasse 20.
Fernsprecher Amt I, Nr. 1801.

Norwegen Reisen ohne Geld
F. Beyer's
Reise-Bureau
Christiania & Bergen
stationär - Credholm - Stockholm

Saat- Kartoffeln
Prof. Märcker.
Centr. 1.50 Mk., von 20 Centr.
ab 1.20 Mk. ab meiner Station
in Rausch- oder Bereicheten
(20-30 Mk.) Säcken, auch lose.
Rittergut Golschad
bei Freiberg in Sa.

Piano,
wenig geliebt, gegen Kaffe ganz
billig zu verkaufen
Johann Georg-Allee 13. vt.

Garten- und Park-Anlagen.
Sammtliche immer noch großen Blaugartenbestände d. fr. C. A.
Glome's Baumhauerei in Niederschlesien werden zu
bedeutend herabgesetzten Preisen wegen Strohenbaues und
Bauland-Bewerthung verkauft. Vorhanden sind noch:
50,000 Coniferen (Rothb.) mit Ballen haltend, div. Sorten.
100,000 Fier- u. Trauerbäume. Ahorn, Ahorn, Mandel-,
Tulpenbäume etc., Trauer-Älmen, Rirschen, Catalpaen etc.
100,000 Ziersträucher in 100 Sorten, Buxus, Tamar, Eichen etc.
100,000 Altheebäume, Eiche, Rotheiche, Ahorn, Linde, Eber-
sche, Hainbuche, Ulme etc.
50,000 Obstbäume, Apfel, Birnen, Pflaumen, Rirschen, alle
Sorten und Stützen.
Billigste Einkaufspreise für Landschaftsgärtner und
Private. Prompter Versandt nach auswärtigen Adressen erbeten
an Obergärtner Erdmann, Niederschlesien, Ludwigsstr. 8. N. v.
d. Bahn, auch elektr. Bahnverbindung über Landgräf.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt
(Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit)
Begr. 1838. in Berlin, Kaiserhofstr. 2. Begr. 1888
Renten- und Kapitalversicherung auf den Lebens-
fall, besonders empfehlenswerth zur Erhöhung des Ein-
kommens, zur Altersversorgung und zur Sicherstellung
der Mittel für Aussteuer, Studium und Militärdienst.
Vertreter: Franz Dreißle in Dresden, Marienstr. 42.
Wilhelm Jacob in Bautzen, Adolf Richter in Fickfeld,
Georg Reichardt in Chemnitz, Rudolf Richter in Zwickau,
Hilberich 65 a. Nig. Bismarck-berg, August Hermann in
Städtl. in Rammern, Hermann Rebold in Löbau (Sa.).
Arthur Wittner in Reichen, Berggasse 2. Alfred Richter
in Pirna, Markt 16. Oscar Vogel, Ullmeyer in Rade-
berg, Emil Weißig in Riesa, G. v. Hart in Jittau,
Julius Reijner in Leitzn, Jobannsplatz 12. 1. n

Main financial table with columns for various stocks and bonds, including 'Staatshausbank', 'Hessische Bank', 'Sächsische Bank', etc.

Dresdner Nachrichten.

Schuh-Reparatur-Anstalt Johann Schneider.

Die Vortheile, welche meine Geschäfte bieten, dürften vielseitig schon bekannt sein. Ausführung im feineren Sinne.

Advertisement for 'Niemand' medicine and 'Sommerville' shoes, including text about 'Blutreinigungspulver' and 'Gartensteinfies'.

Steuerfreie 4%ige Investitions-Anleihe der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien

wird am 29. April a. c. zum Course von 97 1/2% zur Zeichnung aufgelegt und nehmen wir Anmeldungen hierauf kostenfrei bereits jetzt entgegen.

Advertisement for 'Gebr. Arnhold' featuring 'Städtisches Eisen-Moor-Bad' and 'Schmiedeburg Postbox Halle'.

Advertisement for 'Ausverkauf wegen Konkurses' by 'Große Brüdergasse 11', listing various wines and goods.

Dresdner Frühlings- und Voomblied.

Melodie: Quater, Choler, Da mag's manchen —

Wieder ist es Früh geworden,
Und es spritzen alle Ströme
Wasser reich und gelb und blau
Auf der frisch grühdigten Na.

Wahr haben auch Gefühle
In dem reichen Duftgewölbe
Nischen viele Blumen sehr,
Nur's aber oft weit mehr.

Kunde Kletter weit und weiter
Auf der spitzförmigen Leiter
Ihrer Höhe anstreben,
Die Reize ist schwindlich reich.

Ihm auch auf Dach und Zwergen
Schaut ein wunder Vogelzogen;
Kunst, Staat und Gießwerk
Streichen manchen frischen Zug.

Oben krummen, unten schief
Wollen das die Ströme,
Und der frische Luft'ger Chor
Schwehrt sich schwebend im Chor.

Sonnen hier, dort die Hummeln
Sich von Blume zu Blume kummeln;
Wahrer hin auch, unter Schirmen,
Nur den Irrsinn'gen zu da.

Wahr ist in hül're Räume,
So gewahrt ich viele Räume,
Doch haben, wie charman,
Nur den Irrsinn'gen aufgegeben.

Du, ich wie Choler,
Stimmen sie auf unter Pfote;
Wags erden's sich hat und frei:
„Hil' und „Oh!“ und „Ach!“ und „Ei!“

Wahr'ge Männer, wahr'ge Frauen
Nachen, fällen, hochen, schauern.
„Voomblied“ heißt das Handwort,
Das bezaubert uns hier und dort.

Jung und Alt, und Groß und Klein
Nachen frohlich auf die Bein.
Denn im weiten Blättermeer
Schwimmen so leicht die's hin und her.

Doppel's Omal und seine Lente,
Er am Meer die „Charmante“
(Nicht die Tante, nein, a nein!),
Wandern nach dem „hohen Stein“.

fröhlich kumpelt Deter Mahe
Über Stiege nach Gohstmahe,
„Ach wie schön, herrlichste!“
Lied es unter'm Strohsticker.

Nach's ge'hen „ich“ ohne „ohne“
Wahrer hin auch „unter Schirmen“
Und bei Mutter, Ach und Weh
Lachen machend sie nicht Weh.

Sein geliebt nach der Mode,
Gibt ihm Knack nach Köpfermode;
Denn sein Knack, Ihr lieben Knack,
Wer's nicht that, der geht nach Knack.

So man Täglichkeit er sein
Nacktsicht auf dem „Nacken“ ein.

Mit dem „Schere“ reicht Mutter Schichten
Über Nostal bis nach Dülstern,
„Nacktsicht“, fett und weich,
Schnepp man und geht in den Gessch!

Wieder wahr'ge geht's gelack
Durch das Thal zur „Königin“
Oder gar das Permet, wo
Man sich nicht ganz kommen il laut.

Obstberg und Kiebnack
Sind zwei sehr beliebte Stoffe,
Und bei jedem Sommerfest
Wacht man bis ins „Preis“'che“ ein.

Manche geht es in die Ferne
Hin nach weitem kühlen „Küme“,
Wahr'ge haben „wahr'ge's“
Doch in Meinen einen Schump.

Wahr'ge ich alle über nennen,
Wahr'ge Dresdner kühlen „Küme“,
Wahr'ge in der Gesschichte
Ich entzünden ein Gessch.

Denn sein Knack, Ihr lieben Knack,
Wer's nicht that, der geht nach Knack.
In die „Voomblied“ wahlgemath,
Nacktsicht, wenn's nicht regnet that.

Quasi-Liebe.



Er: „Du magst Du lieber
ein wenig mehr
machen, lieber Schatz, denn
Duch hat mir eben gelächelt.
Sag er denn große Verheit
an der Nöcke geht hat noch
schöner ist.“

Er: „Dennwenn! Doch hätte ich Dich ja gewöhnlicher
aus Kiehe gebildet!“

Auflösung des Witzräthels in Nr. 107:

L I E P S C H U N D R E I C H A R D T

D

A R M

S T E I N

B R E S L A U

F R I E D R I C H

S O N N E N L I C H T

S C H W E F E L S E I F E

F E L D B E R G S T A L E N T

V E R B A N N U N G S D E C R E T

D R E S D N E R N A C H R I C H T E N

L Ä N G S D U R C H S C H N I T T

G O L D E S E H O C H Z E I T

B L E C H T R I C H T E R

V E R S T I M M U N G

H E D E C K U N G

R I C H T E R

A L T A R

R E H

B E G R Ü N D E N D E S B L A T T E S

Humoristische Beilage Dresdner Nachrichten Gründet 1850

No. 114. Sonnabend, den 26. April. 1902.



Neue gebarnichte Sonetten
in möglichster Quantität
zu haben bei
jetzigen Rembrandt Weisgen in Dresden.
878.

Einiges Bildwerk.

Du arme Dams! Was hast Du Dir jetzt
Nichtschickend zu dem Namen Bilden,
Der ganzen Vagabunden zum Einfließen
Doch für e Schreckensbild hingiebt.

Wenn ich e Men'ich über d'ere anseht!
Wahrlich! Du die Zeit und Schickel in d'ere,
Und die nur lübt, was ich in dem Verstand
Und die der Schickel Mache sich verlegt!

Der Dich gelächelt hat den hat's erdient,
Was Du befindest ein für ein Schickel.
D'ere schickel e Dich vor ferner Nöckel haben.
Was hast in d'ere Mache, er hat's erdient:
Man schickel Du schickel vor dem, was Dir zu dem
In d'ere Namen hat die d'ere mehr!

Fanny ahnte, „Ach Maria! Ich habe dich
gemacht, kein Bild an d'ere Schickel zu
haben. Nichtschickel er da ein Verstand.“
„Ach, wenn er sich nicht!“
„Ach, das ist doch keine Sache.“
Denn war die Sache für Fanny erledigt,
Wahrlich! später über d'ere mit den d'ere
brennt. Dams hätte doch längt die d'ere
gerne gelächelt! Was hat er denn noch
so lange im d'ere?

Dams' d'ere d'ere hatte einen guten Grund,
Nicht im d'ere d'ere war er, denn d'ere
haben in d'ere d'ere mit dem d'ere
mit einer jungen Dams, die d'ere d'ere
in der er ja immer noch d'ere d'ere
Engler, ihre Jugend d'ere, schickel. Sie
hätte gerne mit d'ere d'ere als d'ere d'ere
d'ere d'ere in d'ere d'ere d'ere d'ere
d'ere d'ere.

Martha Engler hatte früher einmal bessere
Lage gesehen, aber seit dem d'ere d'ere
d'ere d'ere und dem d'ere d'ere
des d'ere, mußte sie in die d'ere d'ere,
an d'ere d'ere d'ere zu d'ere. Ein d'ere
d'ere d'ere mit d'ere d'ere, großen d'ere,
die sie jaug als d'ere in die d'ere d'ere,
sich ja d'ere, was in die d'ere mit d'ere d'ere
und d'ere d'ere d'ere zu werden. Eine
d'ere d'ere d'ere, die d'ere, Martha und
Dams mit einander d'ere hatten, und es
war, als wären die d'ere d'ere für einander
schickel d'ere. Aber wie es in die d'ere
schickel d'ere — die d'ere d'ere d'ere d'ere
und wohl d'ere nach d'ere d'ere d'ere; aber

immer kleiner und schmaler wurde die Erinnerung,
die sie jetzt ganz einbildet.

Nur fanden sie sich nun wieder, und jetzt in
einem d'ere d'ere d'ere. Schickel,
schickel, aber kann noch mit d'ere d'ere,
schickel sich d'ere. Fanny's d'ere d'ere
ihm d'ere nach. — — —

Einige Tage d'ere d'ere sich Fanny und
ihre d'ere in einer d'ere d'ere d'ere.
Denn d'ere d'ere d'ere, aber noch d'ere d'ere
d'ere d'ere d'ere d'ere, der mit d'ere
d'ere d'ere d'ere nur noch d'ere d'ere
die d'ere in der man sich nicht d'ere d'ere,
hätte man d'ere d'ere d'ere d'ere
erhalten; aber der am d'ere d'ere
d'ere d'ere, der als sehr reich galt, hatte
sich am d'ere d'ere d'ere und war d'ere
d'ere d'ere.

„Ja“, hatte der d'ere d'ere erzählt, „das
ist ja nicht d'ere d'ere; das kommt d'ere d'ere.
Aber ich hab noch etwas, das ich d'ere d'ere
schickel ist. In einem d'ere d'ere die
d'ere an einen jungen Mann, der vom d'ere
d'ere auf d'ere d'ere d'ere d'ere
wurde. Und d'ere war der d'ere d'ere
ruhig und kalt, und d'ere so d'ere d'ere,
als ginge ihm alles das gar nichts an. Er hatte
ganz ja d'ere, seine d'ere mit d'ere d'ere
und dem d'ere d'ere zu d'ere, die d'ere
d'ere d'ere. Schickel d'ere d'ere d'ere
des d'ere d'ere d'ere. Der junge
d'ere hatte die d'ere d'ere.“ Fanny war
in d'ere d'ere d'ere d'ere.

„Ach wie schön, d'ere d'ere? haben
Sie keinen Namen d'ere?“

„Ja, mein d'ere, das hab' ich wieder
d'ere. Ein d'ere, d'ere, d'ere, d'ere
oder so d'ere... die d'ere d'ere d'ere ja
so d'ere zu d'ere.“

Die beiden d'ere hatten d'ere, ihre d'ere
d'ere zu d'ere. Sie d'ere auf, als der
d'ere d'ere d'ere d'ere. Dann aber warf sie
sich auf d'ere d'ere d'ere d'ere d'ere
in die d'ere.

„Siehst Du, d'ere, hab' ich es nicht gelacht?
Es wird kein d'ere d'ere! Man ist er ein d'ere
d'ere... ich kann mir d'ere, wie ich die d'ere
d'ere d'ere, wenn ich jetzt d'ere d'ere...
Er d'ere d'ere d'ere d'ere.“

Aber den d'ere d'ere, Fanny wurde d'ere
d'ere. Gegen d'ere d'ere er d'ere d'ere
d'ere. Fanny d'ere d'ere d'ere. Und das ist
ja d'ere! Dams d'ere, er war es. Er d'ere
an den d'ere. Fanny wurde d'ere d'ere,
aber den d'ere d'ere in d'ere d'ere.

„Siehst Du, wie eine d'ere und d'ere
auf die d'ere d'ere d'ere d'ere; dann
kann sie d'ere... d'ere und d'ere d'ere.
Aber in d'ere d'ere d'ere und der d'ere
d'ere sich in d'ere d'ere. Fanny war d'ere
d'ere d'ere d'ere. Sie d'ere d'ere d'ere
d'ere es d'ere d'ere d'ere d'ere d'ere.
Doch am d'ere d'ere d'ere d'ere er d'ere
d'ere mit d'ere d'ere. Ein d'ere d'ere
d'ere d'ere.“

„Schickel d'ere d'ere. Ich habe d'ere
mein d'ere zu d'ere, die d'ere d'ere. Ich
d'ere d'ere d'ere d'ere d'ere. Ich
habe aber nicht d'ere, wenn d'ere d'ere
d'ere d'ere. Sie d'ere mit d'ere d'ere
d'ere. In d'ere. Es war d'ere d'ere; die
d'ere es d'ere d'ere; aber die d'ere d'ere
in d'ere d'ere. Was ich d'ere, was d'ere,
aber die d'ere d'ere — und d'ere
die d'ere. Schickel d'ere d'ere, d'ere d'ere
d'ere d'ere d'ere d'ere d'ere d'ere d'ere.
Ich hab' d'ere d'ere. H. W.“

Seufzer.



Wie Jungfer vom Kuch der Sahnestreue leidet.
„Ah ja! Die gute alte Zeit!“

Stück?

Im Volkswort geht die Mälerin um
Seit unzähligen Zeiten:
Küchlein und Dinkelstreufer
Die sollen Stück bestrafen.
Nur einem guten Weizenplan,
Da hat ich mich erkauft
Ein großes Stückel, Palm an Frucht,
Von dem Dinkelstreufer.
Ich glühte alle sorglos ab,
Doch als ich wandern wollt,
Wollt ich, ich mir verloren war
Mein Fingerring von Stahl,
Was ich verloren, (sich ich)
Das Stück sollt ich erwerben,
Den Ring, der fand ich frucht nicht,
Jedoch ein Pfandstein.

Ein treffender Ausdruck.

Kocher: „Der Angefangte gab Ihnen alle einen Tag?“
Frager: „Ja wohl, aus jeder Hinsicht.“

Neueste Ausgrabung.

Mann (sieht aus der Ferne): „Am Fuße des Charms zu Nabel wurden zwei alte mit Inschriften bedachte Cylinder aus der Zeit Nebukadnezars ausgegraben.“
Frau (lacht): „Ah, ist das komisch?“
Mann: „Ne was findet Du denn darin so komisch?“
Frau: „Ah, ich kann mir den Nebukadnezar doch gar nicht im Cylinder vorstellen.“

Zu wörtlich befolgt.

Wirtin (zum Barzubiener): „Hier, Wirtin, bringen Sie dieses Waage in meiner Waage und richten Sie taufend Bröge und Käse aus!“
Barzubiener (nach einer halben Stunde zurückkehrend): „Die Sah' ich tief genug, Herr Wirtin! Die Bröge und das Sauerkraut hat das Fräulein besten angenommen, aber mit dem Käse war's nig. Ich hab kaum angefangen g'habt, da hat's schon Obleigen g'ragt.“

Guter Trost.

Mitt: „Über nur allen Dingen warme ich Sie, trinken Sie nicht zu viel, denn das würde bei Ihrem Zustande gefährlich werden.“
Patient: „Nur, Herr Doktor, da brauchen Sie keine Angst zu haben; mir weh's schon nicht gleich zu viel.“

Na, da ist natürlich Er schuld.

Erster Ehemann: „Weißt Du, das ist doch ein recht's Fleck, daß meine Frau so gar nicht leben kann. Gehst Du das auch so?“
Zweiter Ehemann: „Ah ne, darüber kann' ich zu gerade nicht sagen. Im Gegensatz, meine Frau frucht Alles. Aber —“
Erster Ehemann: „Na, was denn?“
Zweiter Ehemann: „Na ja, das muß natürlich an mir liegen; aber ich weeg nich, ich kann's nich eben, was es feht!“

In's Fettmäpchen getreten.



Mitt: „Wann sind wir denn schon zu verheiratet?“
Mitt: „Ah, ich bin verheiratet, aber in gerader, als ich es noch in die Jugend meine Mutter, und das auch so sehr angenehm.“

Das ewig Weibliche.



„Ah, Herr Sekretär, ich besuche Sie um Ihre Stellung!... Weib' ein bescheidener Neiz legt allein schon in dem logarantesten Nebukadnezars-Scheinung!“

Die gute alte Zeit.

M: „Diese Dinge ist unmöglich! Wenn es doch nur endlich einmal regnen wolle!“
M. (schreit): „Ja, es ist eben im Laufe der Zeit Alles anders geworden, aber nicht besser. Zur Zeit, als noch die weichen Beine Mode waren, brauchte man nur ein einziges Paar leichter Leinwandhosen einen Spaziergang zu machen und sofort hätte ich der ausgelegte Kontregnen ein!“

Gut aufgehoben.

Dichter: „Darf ich fragen, geliebter Frau, ob Sie den Jüngling gezeichneten Hand meiner Gedichte eines Zuhörers gewürdigt haben?“
Frau: „Aber natürlich, und ich kann Ihnen versichern, daß ich ganz entzückt davon war. Aber — ja, wo habe ich denn das nette Büchlein nur gleich hingelassen?“
Dichter: „Wann's Gedicht, Mama, damit der Tisch nicht so wackelt!“

Einverstanden.

Ergrauten Lehrling: „Ja, das Firmen-Konto Sie bekommen aber das Jahr ich Ihnen gleich, die Waare muß natürlich bezahlt werden!“
Stuhlman: „Nun meine Weib, werthe Frau, Zerstörer natürlich aber gar nicht.“

Das Notwendigere.

Bere (mit einer Weigler): „Warum sind denn hier das Fräulein, das soeben abgehirt ist, nicht sofort aufgekehrt und nach Hause gebracht?“
Fräulein: „Ja, das Fräulein war mit auf den Photographen, weil sie sich in ihrer Kamer photographieren lassen will.“

Salon-Vesheiten.

Wandernde Kaffee: „Wenn ich in Ihrem Salon wäre, Herr Mann, würde ich mit meiner Bescheidenheit etwas nachsichtiger umgehen!“
Mann: „Ja, meine Bescheidenheit, wenn Sie hoch, daß Sie aus den Jahren Mann heraus sind!“

Deutlicher Wink.



„Der Kasse Kade sagen. Wenn er mir noch ein Mal so kommt, denn ich ist ihm durch die Fenster holen!“

Ein Vorsichtiger.

Unteroffizier: „Koch, bei Eurer Demutheit könnte man plagen vor Wuth, wenn so etwas in der Nähe des Pulvermagazins nicht so gefährlich wäre!“

Ein Waghals.



Mutter: „Ich hab' mir er Dich frage und war sehr entzückt. Das hätte ich denn nicht geglaubt!“
Tochter: „Ja, auch nicht. Ich hatte schon mit dem geglaubt, daß es es nicht möglich wäre und man hat es so sehr gesagt.“